



Europäische Naturschutzbestimmungen in der Planungs- und Genehmigungspraxis

Seminar und Workshop zu wichtigen Regelungen zum Naturschutz und deren Anwendung in Planungs- und Genehmigungsverfahren

Rechtliche und fachliche Grundlagen, Rechtsprechung und Vollzugserfahrungen

Der Rechtsrahmen für die Zulassung von Industrie- und Infrastrukturvorhaben entwickelt sich mit ungebrochener Dynamik. Zu einem zentralen Konfliktfeld in Genehmigungsverfahren sind in den letzten Jahren die europäischen Naturschutzbestimmungen geworden. Die EU-rechtlichen Vorgaben zum Arten- und Habitatschutz (FFH- und Vogelschutz-Richtlinie) stellen Planer, Vorhabenträger und den behördlichen Vollzug vor große Herausforderungen.

Wichtige Fragestellungen sind zum Beispiel:

- Wann und wie sind Vorhaben auf Ihre Verträglichkeit mit FFH- und Vogelschutz-Gebieten hin zu prüfen?
- Welche Konsequenzen hat das Vorkommen geschützter Arten im Einwirkungsbereich eines Vorhabens?
- Unter welchen Umständen kann ein Vorhaben trotz erheblicher Beeinträchtigungen dennoch zugelassen werden?
- Was ist bei der Planung von Windenergieanlagen oder Biogasanlagen zu beachten?

In der Veranstaltung werden diese und andere aktuelle Fragen zum europäischen Naturschutzrecht aufgegriffen und vertieft erörtert. Ziel ist es, die Betroffenen für Probleme zu sensibilisieren, die bislang möglicherweise eher als Randthemen wahrgenommen worden sind. Für die Planungs- und Genehmigungspraxis werden konkrete Lösungsvorschläge vorgestellt. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit für einen intensiven Erfahrungsaustausch zum praktikablen Umgang mit den fachlichen und rechtlichen Anforderungen.

Die Veranstaltung eignet sich insbesondere auch als Fortbildung für Betriebsbeauftragte für Immissionsschutz. Damit diese ihre Aufgaben sachgerecht wahrnehmen können, sollte ihr Wissen laufend auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Dies verlangt auch der Gesetzgeber in § 9 Nr. 1 und 2 der 5. BImSchV: **Immissionsschutzbeauftragte müssen mindestens alle zwei Jahre an behördlich anerkannten Fortbildungslehrgängen teilnehmen.** Zum Nachweis gegenüber Behörden und dem Arbeitgeber erhalten die Teilnehmer am Ende des Lehrgangs ein Zertifikat.

29. März 2012 / 03. Mai 2012
9:00 bis 17:00 Uhr

- Notwendigkeit des Arten- und Habitatschutzes aus rechtlicher und fachlicher Sicht
- Ablauf und Inhalte einer FFH-Verträglichkeitsprüfung / Einbindung in Planungs- und Zulassungsverfahren
- Die relevanten FFH-Lebensräume / FFH-Arten
- FFH-Verträglichkeit und „Stickstoff-Problematik“
- Ablauf und Inhalte einer Artenschutzprüfung / Einbindung in Planungs- und Zulassungsverfahren
- Die relevanten Schutzkategorien / Planungsrelevante Arten
- Fachliche Auslegung der artenschutzrechtlichen Verbote
- Artenschutz und erneuerbare Energien (Windenergie/Biomasse)
- Anforderungen an die Planung von vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen
- Anwendung von Arbeitshilfen und Fachinformationssystemen des Landes NRW

SEMINARLEITUNG | REFERENT(EN), u.a.

DR. ERNST-FRIEDRICH KIEL, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Land-wirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf)

ABSCHLUSS

BEW-Teilnahmebescheinigung

ZIELGRUPPE

- Planer / Antragsteller bei Planungs- und Genehmigungsverfahren nach dem Bau-, Immissionsschutz- und Wasserrecht
- Vertreter(-innen) der zuständigen Behörden

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (KURZFASSUNG)

Spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten die Teilnehmer die Veranstaltungsbestätigung. Nach Erhalt der Rechnung ist die Teilnahmegebühr innerhalb von 10 Tagen zu überweisen. Bei Rücktritt bis 14 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von € 25,- erhoben. Bei einem Rücktritt zwischen 14 und 8 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn sind 80 % der Teilnahmegebühr, ab 7 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnahmegebühr sowie 80 % des Betrags für eventuell angemietete Hotelzimmer und bestellte Verpflegung gemäß Rechnung zu zahlen. Bei bezuschussten Veranstaltungen des Landes NRW ist bei Rücktritt von der regulären Teilnahme-Gebühr auszugehen. Alternativ ist ohne zusätzliche Kosten die Benennung eines Ersatzteilnehmers möglich. Rücktritte vom Vertrag sind schriftlich vorzunehmen; telefonische Rücktritte werden nicht akzeptiert. Es gilt das Datum des Poststempels. BEW hat das Recht, eine Veranstaltung kurzfristig telefonisch oder per Fax aus wichtigem Grund wie zum Beispiel der Krankheit eines Referenten abzusagen. Irrtümer und Anpassungen behalten wir uns vor. (DL0004-001 Stand: 17. März 2011)

ANSCHRIFT

Bildungszentrum für die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft gGmbH
Bildungsstätte Duisburg
Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg
Telefon: 02065-770-0

Telefax: 02065-770-117 (Anmeldung)

Interne Mailingkennung: Flyer
Stand: 26.01.2012 09:58:00

WÜNSCHEN SIE WEITERE INFORMATIONEN?

- per E-Mail per Post keine Informationen
 an die Teilnehmeranschrift
 an Herr / an Frau _____

ANMELDUNG ZUR VERANSTALTUNG

Titel Europäische Naturschutzbestimmungen
in der Planungs- und Genehmigungspraxis

Terminwahl

	Kursnummer
<input type="checkbox"/> 29.03.2012	U152D1203I
<input type="checkbox"/> 03.05.2012	U152D1205I

Durchführungsort

Duisburg

Gebühren

<input type="checkbox"/> Regulär	295,00 €
<input type="checkbox"/> Verbandsmitglieder*	265,00 €
<input type="checkbox"/> Behörden und Kommunen außerhalb von NRW	235,00 €
<input type="checkbox"/> Sondergebühr**	35,50 €

* z.B. VKS, VKU, BVB, BDE, EdDE, ITVA, DWA

** Angehörige nichtstaatlicher Stellen der Wasser- und Abfallwirtschaft des Landes Nordrhein Westfalen (z.B. Kommunen, Wasserverbände und Abfallverbände)

In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminargebundene Unterlagen, das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

Unterkunft und Verpflegung im Haus Duisburg

Eine Unterbringungsmöglichkeit bietet unser Seminarhotel. Es stehen 60 komfortabel eingerichtete Einzelzimmer mit DU/WC sowie TV und Telefon zur Verfügung. Eine eigene Küche sorgt für das leibliche Wohl.

- Anreise am Vortag, nach 19:00 Uhr
 _____ x Übernachtungen im Einzelzimmer 68,00 €
 _____ x Abendessen 8,00 €

Teilnehmeranschrift

Anrede Titel	
Vorname	
Nachname	
Geb.-Dat./-Ort	
Funktion in Firma	
Firma	
Firma Zeile 2	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon	
Telefax	
Mobil	
E-Mail (Pflicht)	

Abweichende Rechnungsanschrift

Firma	
Firma Zeile 2	
Rechnung z. Hd.	
Straße	
PLZ Ort	
Branche	
Verband	
Mitgliedsnummer	
Telefon	
Telefax	
E-Mail (Rechnung)	
E-Mail (News)	

Ort, Datum

Unterschrift